





und Konsumentenschutz







COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 11.10.2022

Am Dienstag, 11.10.2022 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.

Gemäß Prognose steigt der Belag auf Normalpflegestationen weiterhin an. Der Anstieg nimmt jedoch sukzessive ab und könnte innerhalb der Prognoseperiode österreichweit einen vorläufigen Höhepunkt erreichen. Im Bereich des ICU-Belags ist mit einer leichten Zunahme zu rechnen. Die ungeplanten Personalausfälle des Spitalspersonals sind im Vergleich zur Vorwoche von ca. 6 % auf 7 % gestiegen.

Aktuell stagnieren die gemeldeten Neuinfektionen sowie auch die SARS-COV-2 Virenfracht im Abwasser. Eine Stagnation im Spitalsbelag wird daher gemäß der aktuellen Prognose zeitverzögert erwartet. Ebenfalls zeitverzögert wird ein vorläufiger Höhepunkt der aktiven Fälle und der COVID bedingten Personalausfälle erwartet.

Fallzahlentwicklung

Die Abflachung der Fallzahlen erfolgt momentan österreichweit in allen Altersgruppen; bei den 5-14-jährigen ist ein deutlicher Rückgang erkennbar. In einzelnen Bundesländern könnte bereits eine vorläufige Trendwende hin zu abnehmenden Fallzahlen eingetreten

Mit vollem Eintreten der saisonalen Wintereffekte steigt der Infektionsdruck. Mangels verfügbarer Daten zur Seroprävalenz (Dunkelziffer) und zur abnehmenden Immunität, ist nicht klar inwiefern wann und wie stark die gemeldeten Fallzahlen damit wieder ansteigen werden.

Belagsprognose

Im Bereich der Normalpflege wird mit Ende der Prognoseperiode am 26.10. österreichweit ein Belagsstand im Bereich (68% Konfidenzintervall) von 2.359 bis 3.904 belegten Betten erwartet, mit einem Mittelwert von 3.034 Betten.

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 0,5% Wahrscheinlichkeit überschritten, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Das Risiko des Überschreitens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % nach einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden.

Zu beachten ist, dass die Belagsprognose nicht zwischen Personen, deren Hospitalisierung kausal auf COVID-19 zurückzuführen ist, und Personen, die ursprünglich aufgrund einer anderen Diagnose hospitalisiert wurden, unterscheidet.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag am jeweiligen Datum über der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % liegt

Signalwert	В	K	NÖ	OÖ	S	ST	Т	٧	W	Ö					
	19.10.2022														
10% COVID Belag	35,0%	20,0%	20,0%	5,0%	5,0%	35,0%	15,0%	45,0%	10,0%	2,5%					
33% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%					
50% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%					
					26.10	.2022									
10% COVID Belag	40,0%	35,0%	40,0%	16,0%	10,0%	35,0%	25,0%	45,0%	25,0%	16,0%					
33% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	2,5%	0,5%	0,5%					
50% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%					

Anmerkung: Die Belagsprognose geht für Neuaufnahmen von einer Versorgung im eigenen Bundesland aus. Aufgrund geringerer Intensivbettendichten in einigen Bundesländern ist von überregionaler Mitversorgung auszugehen (inländische Gastpatienten).

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 11.10.2022

Rückschau auf die Prognose vom 04.10.2022

Die Belagswerte der Normalpflege lagen in den meisten Bundesländern nahe an den Prognosewerten (innerhalb der Grenze des 68% Konfidenzintervalls), mit Ausnahme von Wien wo die Werte über dem 68%-Intervall (aber innerhalb des 95% Intervalls) lagen.

Die Belagswerte der Intensivpflege lagen am letzten Prognosetag in den meisten Bundesländern innerhalb der Schwankungsbreite des 68% Konfidenzintervalls, jedoch in Kärnten, Oberösterreich, Tirol und Wien über dem 68% Konfidenzintervall (aber innerhalb des 95% Intervalls), und in gesamt Österreich über dem 95% Konfidenzintervall.

Diese Abweichungen sind vor dem Hintergrund der derzeit sehr niedrigen Belagszahlen zu interpretieren, aufgrund derer die üblichen wochentagsbedingten Schwankungen zu hohen relativen Abweichungen führen können.

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Die Prognose bildet einen Ensembleforecast der im Folgenden beschriebenen Modelle ab.

Modell 1: Zur Prognose der Fallzahlen wird ein Differenzialgleichungsmodell an die Belagszahlen kalibriert. Im Sinne der kausalen Überlegung, dass auch die Belagszahlen einem pandemischen Verlauf folgen, werden die Lösungstrajektorien eines klassischen Susceptible–Infectious–Recovered–Susceptible (SIRS) Differenzialgleichungsmodell an die Belagszahlen gefittet. Die sechs freien Parameter des Modells, d.h. die drei Gleichungsparameter und die drei Anfangswerte, werden mithilfe eines numerischen Optimierungsverfahren (Trust–Region–Dogleg Algorithmus) bestimmt. Die Anzahl der Tage, die zum Fit verwendet werden, ist auf Basis der Prognosezeiträume zwischen 04.01. und 02.08.2022 optimiert und liegt zwischen 10 und 30 Tagen. Die Differenzialgleichung wird mit einem Runge–Kutta Verfahren gelöst. Das Modell ist im Sinne einer speziellen Regression zu verstehen, womit die Werte gefitteten Parameter nicht sinnvoll interpretierbar sind.

Modell 2: Es wird ein multivariables Regressionsmodell verwendet mit der durchschnittlichen täglichen Veränderung der Normal- bzw. Intensivpflegebelags als abhängige Variable. Als unabhängige Variablen werden die durchschnittlichen täglichen Veränderungen der gemeldeten Positivtestungen nach Altersgruppe mit unterschiedlichen Zeitverzügen ("Lags") genommen. Für die Änderungen in der Gesamtzahl der gemeldeten Positivtestungen bei einem Lag von einer Woche wurden weiters Interaktionseffekte mit dem meldenden Bundesland berücksichtigt. Zur besseren Identifizierung der relevanten Parameter wurde eine Hyperparametersuche für die Anzahl der zu verwendenden Lags und Altersgruppen durchgeführt und Modelle ausgewählt.

Modell 3: Anhand der jeweiligen historischen Zeitreihen des gemeldeten Normal- und Intensivpflegebelagsdaten seit November 2020 werden für alle Bundesländer spezifische Auto-Regressive Integrated Moving Average (ARIMA) Zeitreihenmodelle optimiert. Die Ordnung der autoregressiven, integrierten und moving-average Komponenten wird mit Hilfe eines Hyndman-Khandakar Algorithmus bestimmt. Diese ARIMA Modelle werden jede Woche neu für die aktuellen historischen Daten optimiert. Neben den ARIMA-Komponenten der jeweiligen Zeitreihe fließen dabei zusätzlich rezente Entwicklungen in den gemeldeten Positivtestungen als Kovariate ein.

In einer Auswertung von Out-Of-Sample Vorhersagen über den Zeitraum vom 4.1. bis 2.8.2022 zeigten alle drei Modelle vergleichbare Prognosegüten. In den Ensembleforecast wird daher gegenwärtig ein Mittelwert aller Modelle mit identem Gewicht verwendet.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben. Unter gewissen technischen Annahmen (die Fehlerkomponenten entsprechen den angenommenen) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Limitationen

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

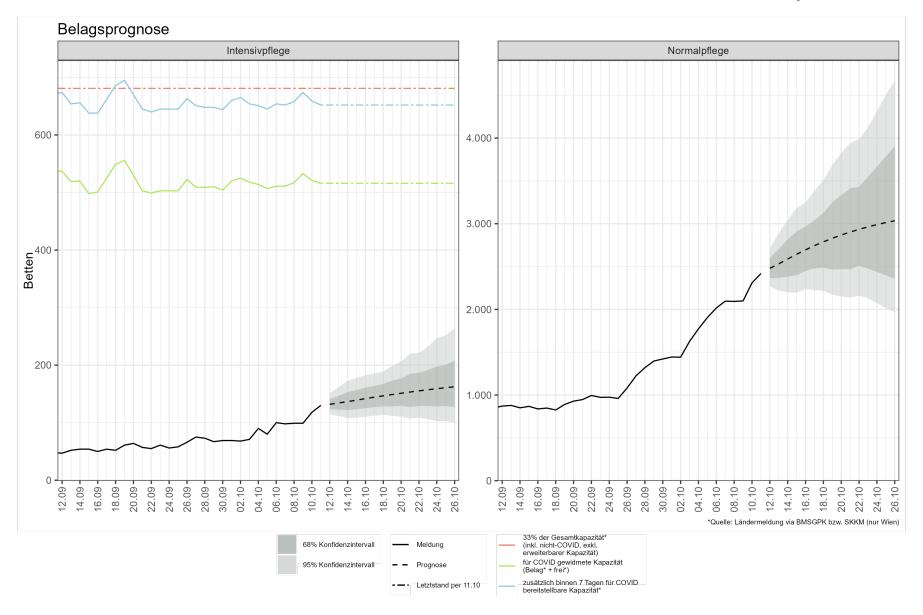


Tabelle 2: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%–Konfidenzintervall)

Datum		В			K			NÖ			OÖ			S			St			Т			٧			W			Ö	
	p16	p50	p84																											
11.10.2022		5			11			23			16			6			27			10			2			30			130	
12.10.2022	0	5	6	10	11	13	21	23	26	14	16	19	5	6	7	25	27	31	9	10	11	0	2	5	28	31	34	123	132	141
13.10.2022	0	5	6	9	11	14	20	24	28	14	17	20	5	6	8	24	28	32	8	10	12	0	2	6	27	31	36	123	134	147
14.10.2022	0	5	7	9	12	14	20	24	29	14	17	21	5	6	8	24	28	34	8	10	13	0	2	6	27	32	38	122	137	153
15.10.2022	0	5	7	9	12	15	20	24	30	14	18	22	5	6	8	23	29	35	8	10	13	0	2	6	27	32	40	123	139	157
16.10.2022	0	5	7	9	12	15	20	25	31	15	18	23	5	7	9	24	29	36	8	11	14	0	2	6	27	33	40	125	142	161
17.10.2022	0	5	7	9	12	16	20	25	32	15	19	24	5	7	9	24	29	36	8	11	14	0	2	7	27	34	42	127	144	164
18.10.2022	0	5	7	9	12	17	20	26	33	15	19	25	5	7	10	23	30	37	8	11	15	0	2	7	27	34	43	129	147	167
19.10.2022	0	5	8	9	13	17	21	27	34	15	20	26	5	7	10	23	30	38	8	11	15	0	2	7	27	35	44	128	149	173
20.10.2022	0	5	8	9	13	18	20	27	36	15	20	27	5	7	10	23	30	39	8	11	15	0	2	8	27	35	46	129	151	177
21.10.2022	0	5	8	9	13	18	21	28	37	15	21	28	5	7	11	23	30	39	8	11	16	0	2	8	28	36	47	127	153	185
22.10.2022	0	5	8	9	13	19	20	28	39	15	21	30	5	7	11	22	30	41	8	11	17	0	2	8	27	37	49	129	155	187
23.10.2022	0	5	8	9	13	20	20	29	40	15	21	31	5	7	11	22	30	41	8	12	17	0	2	8	27	37	51	129	157	192
24.10.2022	0	5	8	9	13	20	21	29	41	15	22	32	5	8	12	21	30	42	8	12	18	0	2	9	27	38	52	128	159	197
25.10.2022	0	5	8	9	14	21	21	30	42	15	22	33	5	8	12	21	30	42	8	12	18	0	2	9	28	38	53	129	161	201
26.10.2022	0	5	8	9	14	21	21	30	43	16	23	33	5	8	12	21	30	41	8	12	18	0	2	9	28	39	54	127	162	208

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 11.10.2022

Tabelle 3: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%–Konfidenzintervall)

Datum		В К			NÖ			ÖÖ			S			St			Т			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84																								
11.10.2022		74			165			439			369			195			322			202			76			576			2418	
12.10.2022	68	75	83	157	170	184	424	453	484	350	374	399	185	200	217	305	328	353	192	207	224	70	77	86	559	594	631	2363	2479	2601
13.10.2022	66	76	87	155	174	195	422	462	506	344	379	417	184	205	228	300	332	368	192	214	238	69	79	91	562	611	665	2370	2532	2704
14.10.2022	64	76	91	155	178	205	421	471	528	342	386	435	182	209	240	298	338	383	191	219	251	68	81	96	565	629	701	2380	2588	2815
15.10.2022	62	77	95	153	182	217	419	481	553	338	390	451	180	213	251	296	344	400	190	225	266	67	83	102	571	648	735	2401	2643	2910
16.10.2022	63	78	96	155	186	223	425	491	567	339	394	458	182	216	257	300	350	409	193	229	273	68	84	103	584	666	760	2448	2695	2967
17.10.2022	63	78	97	158	190	228	436	500	574	344	397	459	184	219	261	306	355	413	197	234	279	68	85	106	600	684	781	2478	2744	3039
18.10.2022	63	79	99	159	193	234	443	508	583	346	400	462	185	222	267	310	360	418	199	239	286	69	86	108	612	702	806	2488	2788	3125
19.10.2022	61	79	103	158	196	245	438	515	606	340	402	475	182	225	278	305	363	432	197	243	299	67	87	113	612	719	846	2465	2830	3249
20.10.2022	60	79	105	155	199	254	433	522	628	333	404	489	179	227	288	301	367	447	196	247	312	66	88	116	611	736	886	2468	2868	3332
21.10.2022	58	79	109	154	201	264	432	527	643	330	405	497	177	229	297	297	369	458	194	251	324	64	88	120	617	752	917	2469	2903	3413
22.10.2022	56	80	114	150	203	275	429	532	660	324	407	511	174	231	307	292	371	471	192	254	337	62	88	126	626	768	942	2509	2935	3432
23.10.2022	56	80	114	151	205	279	427	536	673	321	408	519	173	232	312	292	373	477	192	257	345	62	89	126	627	783	978	2475	2963	3548
24.10.2022	56	80	114	152	207	282	427	539	681	322	409	521	173	233	314	293	374	478	194	260	349	62	89	126	629	798	1012	2438	2990	3666
25.10.2022	55	80	116	150	208	288	424	542	693	319	411	528	171	234	320	290	375	485	193	263	359	61	88	128	629	812	1048	2399	3013	3785
26.10.2022	53	80	121	146	209	299	415	544	713	314	412	540	167	235	330	284	376	498	190	266	371	59	88	133	624	825	1091	2359	3034	3904

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 11.10.2022